

Städte im 2. Ring am Zug – Chancen für eine nachhaltige Metropolraumentwicklung Berlin – Brandenburg

Veranstaltung des Städtekranses Berlin-Brandenburg und des
Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg am 23. Juni 2017 in Luckenwalde



Gemeinsamkeiten verbinden - Gemeinschaft stärkt

- Kontinuität seit 1995
- alle 2 Jahre Leadwechsel
- Geschäftsstelle als Treiber und Organisator
- verlässlicher und kritischer Begleiter der Landesregierung
- (Selbst)erkenntnis:
Städtekranzkommunen liegen auf den „Koordinaten“ des 2. Rings.
Der Städtekranz ist damit eine etablierte Interessenvertretung.



ZIELE DES STÄDTEKRANZES



- Informations- und Erfahrungsaustausch zu zentralen Fragen der Stadtentwicklung
- Herauskrystallisieren ähnlicher Herausforderungen und Handlungsbedarfe
- Gemeinsame Interessenvertretung starker Städte
- Vermittlung beispielgebender best-practise-Modelle zum Nachmachen
- Gemeinschaftliche Aktivitäten und Projekte zum gegenseitigen Nutzen



Stadtqualität entwickeln und zeigen, z.B. durch Projekte des Städtekranzes



Lange Nacht der Wirtschaft
 24. September 2016

6. Lange Nacht der Wirtschaft
 Zur 6. «Lange Nacht der Wirtschaft» am 24. September 2016 haben 75 Unternehmen in der Hauptstadt ihre Türen...

5.000 Besucher nahmen 2014 zur 5. Wirtschaftsnacht in die Betriebsräume, Fachbereiche und Teamräume Unternehmen. An diesem besonderen Abend wird in lockerer Atmosphäre ein facettenreiches Programm abgeboten, das Besucher in höchster Bereitschaft zu neuen Diskussionen, Freizeitsportaktivitäten, Produktionen, Workshops und Musik, Vortragsveranstaltungen, Aktionen und gastronomischen Angeboten über den Abend zum Feiern einladet.

Die informative Erlebniswelt der Wirtschaft wird sich den Besuchern und Mitarbeiterinnen der zugewandten Unternehmen, denn dabei werden über diese Zeit/Mittelnacht Aufgebot, sich an der Unternehmens-Attraktivität. Die Suche, deren Schritte die meisten Betriebe konzentriert, gehen wird Party im Lagerbereich in Neugarten.

Der Messe für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, 4. und 5. Oktober, wird die Lange Nacht der Wirtschaft in Begleitung stehen.



Zufrieden?

Wie zufrieden sind Sie mit der Lebensqualität in Ihrer Stadt? Ihre Meinung ist uns wichtig!

Drei Fragebogen finden Sie vom 27. Mai bis 8. Juli 2015 auf der Internetseite Ihrer Stadt.

www.staedte.kranz.de

- www.wittenberg.de
- www.sachsenhausen.de
- www.sachsenhausen.de
- www.sachsenhausen.de
- www.sachsenhausen.de
- www.sachsenhausen.de
- www.sachsenhausen.de
- www.sachsenhausen.de
- www.sachsenhausen.de

www.staedte.kranz.de



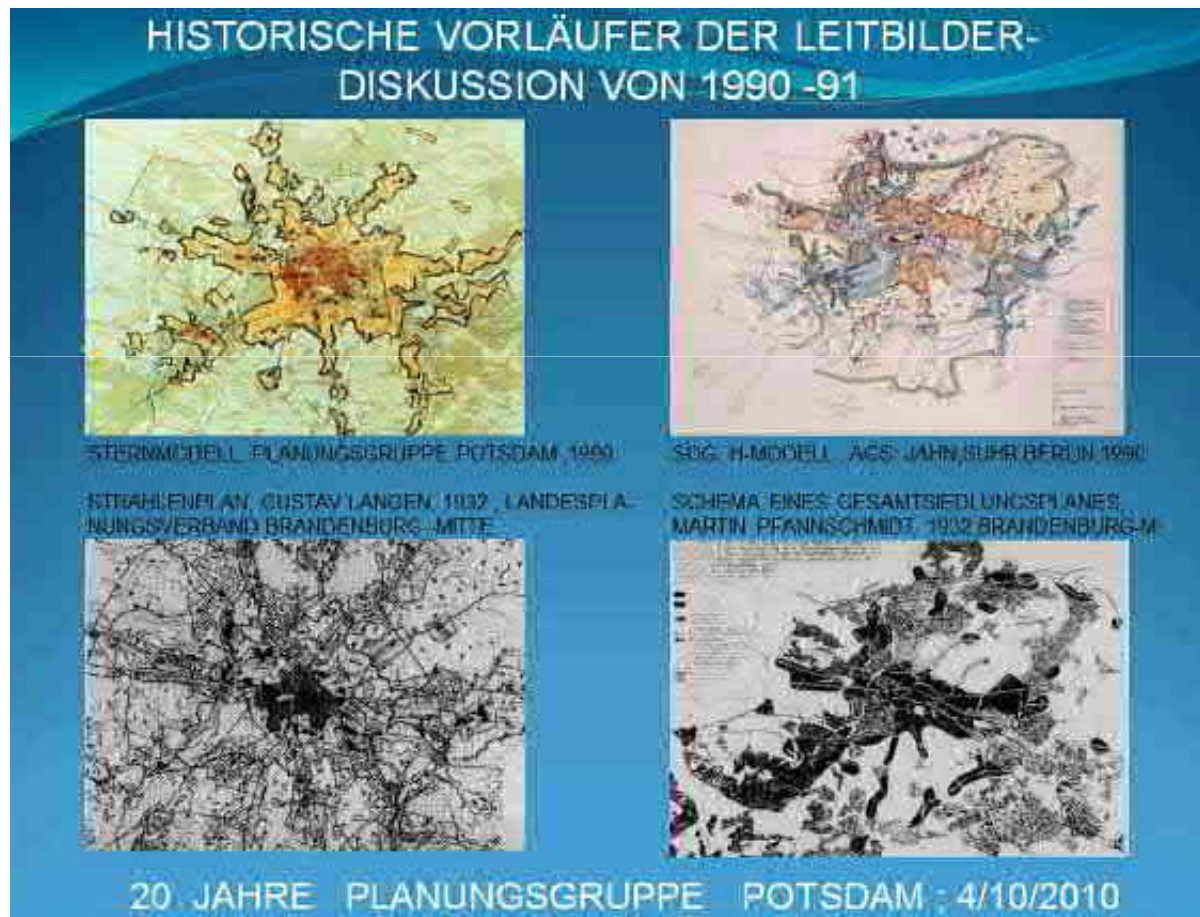
Moderne Baukultur in Brandenburg (2011)

Baukultur ist der Spiegel gesellschaftlicher Entwicklung und dadurch fester Bestandteil der kollektiven Identität jeder Stadt. Als gesellschaftliches Abbild unterliegt sie den vorherrschenden Ansichten und berührt existenzielle Fragen der Stadtentwicklung: Wie wollen wir wohnen, wie arbeiten, wie zusammenleben? Die Antworten darauf fallen immer wieder unterschiedlich aus und folgen doch gemeinsamen Zielen: Der Statik und Zweckmäßigkeit der Gebäude, der Sicherheit des Verkehrs, dem Funktionieren der öffentlichen Versorgung aber auch dem menschlichen Wohlbefinden und der Lebensqualität.

www.stadtpaziergaenge.de

Kernthema des Städtekranzes

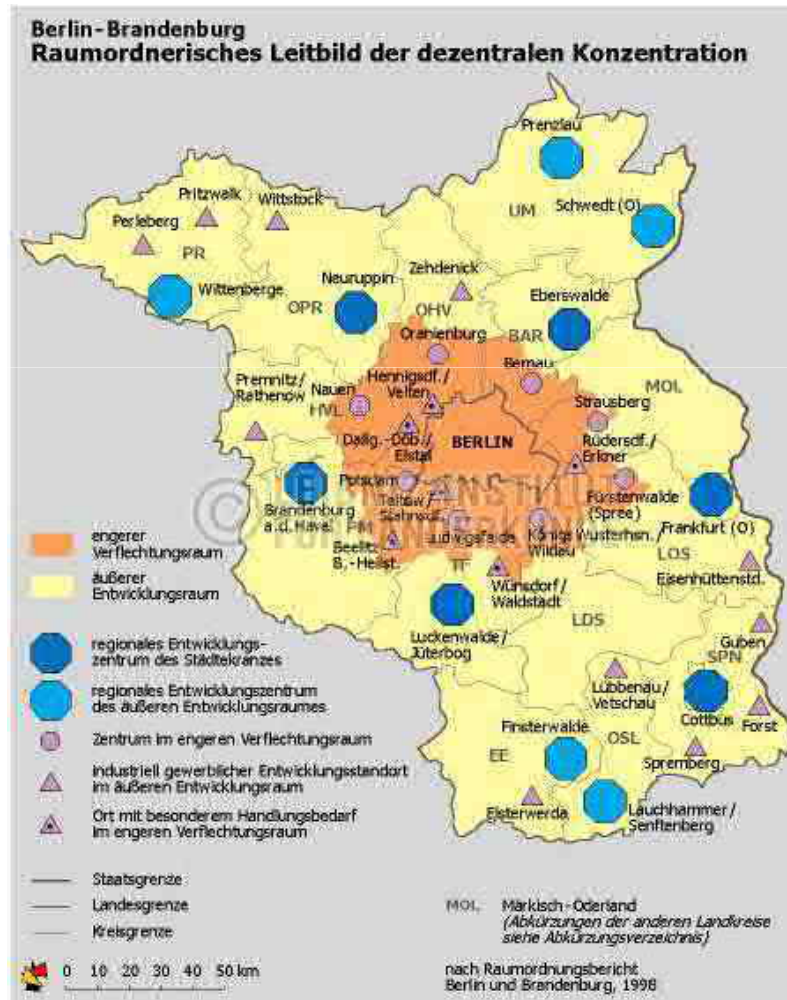
Beitrag der „2.-Ring-Städte“ zur Stärkung der gemeinsamen Metropolraumentwicklung



- von der „klugen“ idealtypischen Raumplanung ...

Kernthema des Städtekranzes

Beitrag der „2. Ring Städte“ zur Stärkung der gemeinsamen Metropolraumentwicklung



- über die Wachstums- und Steuerungseuphorie Mitte der 90er Jahre
- über „arm, aber sexy“
- über Schrumpfung und Stadtumbau

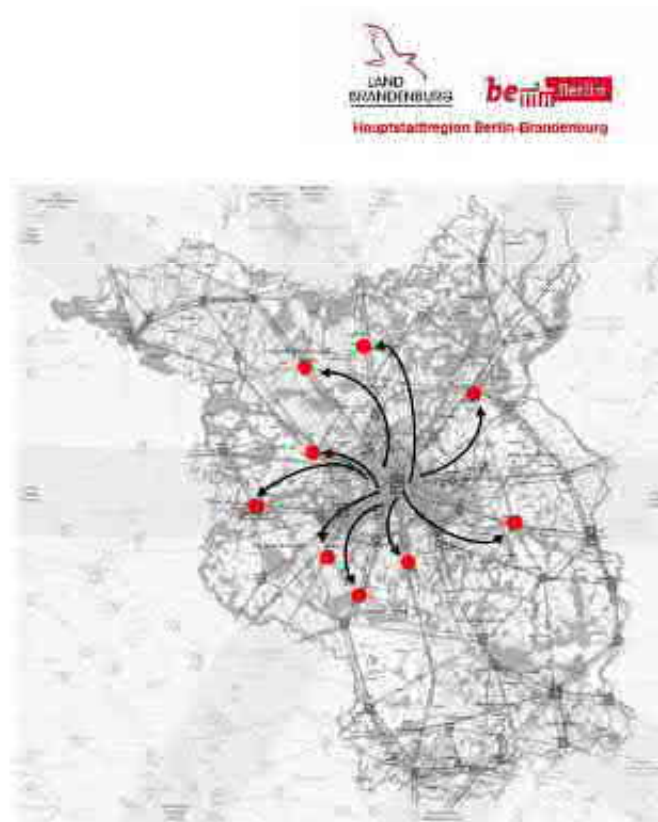
Kernthema des Städtekranzes

Beitrag der „2.-Ring-Städte“ zur Stärkung der *gemeinsamen* Metropolraumentwicklung -Rückenwind

bis hin zu einer
„normalen“
Metropolraum-
entwicklung .

Wachstumschancen für
das ganze Land
Brandenburg nutzen

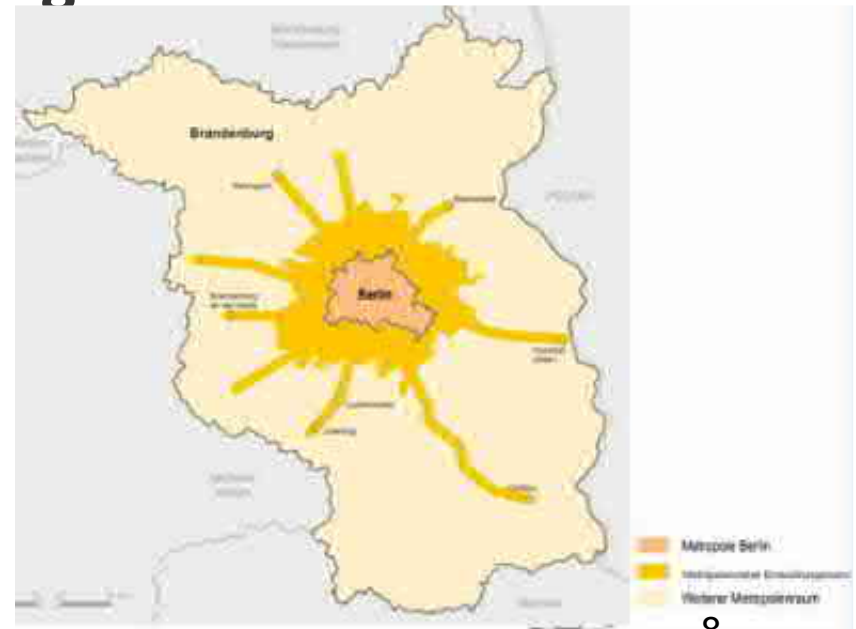
Städte der „2. Reihe“ sollen
vom Wachstumsdruck in
Berlin profitieren.



Städtekranz-Positionen



- MIL-Strategie (LEP HR, Mobilitätsstrategie, Strategie Stadtentwicklung und wohnen) lässt auf Rückenwind hoffen
 - Strukturräume Hauptstadtregion weiterentwickeln
 - Konsequente Achsenorientierung und Mobilitätsausbau
 - andere Ressorts stärker einbinden
- Effekt:
- Entlastungsfunktion
 - berlinferne Räume versorgen



Städtekrantz auch als DialogPlattform der 2.-Ring-Städte und für eine nachhaltige Metropolraumentwicklung



- Welche **Entwicklungen** können wir erwarten und ggf. wie beeinflussen?
- Welche **Chancen und Hemmnisse** ergeben sich?
- Sind unsere **Strategien** pass- und zukunftsfähig?
- Mit welchen **konkreten Maßnahmen** kommen wir voran?

Beispiel Luckenwalde

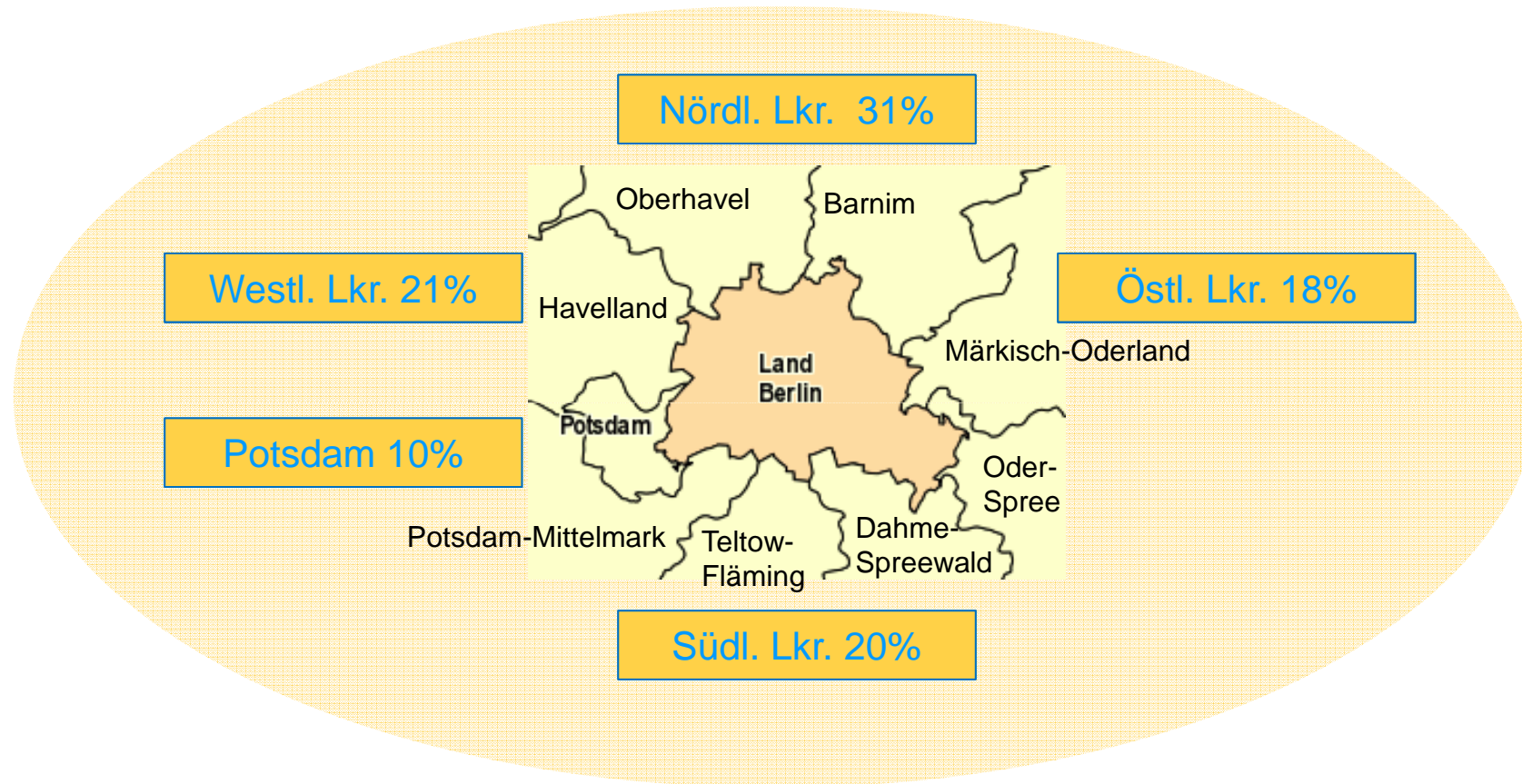
INSEK 2030 | strategische Leitlinien

				
<i>Luckenwalde als urbanen Lebensmittel-punkt profilieren</i>	<i>Stadtqualität sichern, erhalten und weiter ausbauen</i>	<i>Luckenwalde als Regionalen Wirt- schaftsstandort positionieren</i>	<i>Regionale Zusammenarbeit festigen</i>	<i>Solide Basis erhalten und stärken</i>

INSEK 2030 | wesentliche Kursänderung (Entwurf 2014)

- Luckenwalde hält sich nicht mehr an die Landesprognose der Einwohnerentwicklung.
- Luckenwalde traut sich ein Zuzugssaldo von 150 Menschen pro Jahr zu. Im Fokus ist Berlin.
- Stärken im Wettbewerb
 - Luckenwalde ist – im Vergleich zu Ludwigsfelde, Teltow und Zossen – in stärkerem Maße von historischer Bausubstanz und einer urbanen Reihenbebauung (Gründerzeitquartiere) geprägt. Es ähnelt einem typischen Berliner Altbaukiez.
 - Der relativ hohe Wohnungsleerstand, der bisher eher als städtebauliche Schwäche wahrgenommen wurde, stellt ein Potential im Wettbewerb dar.

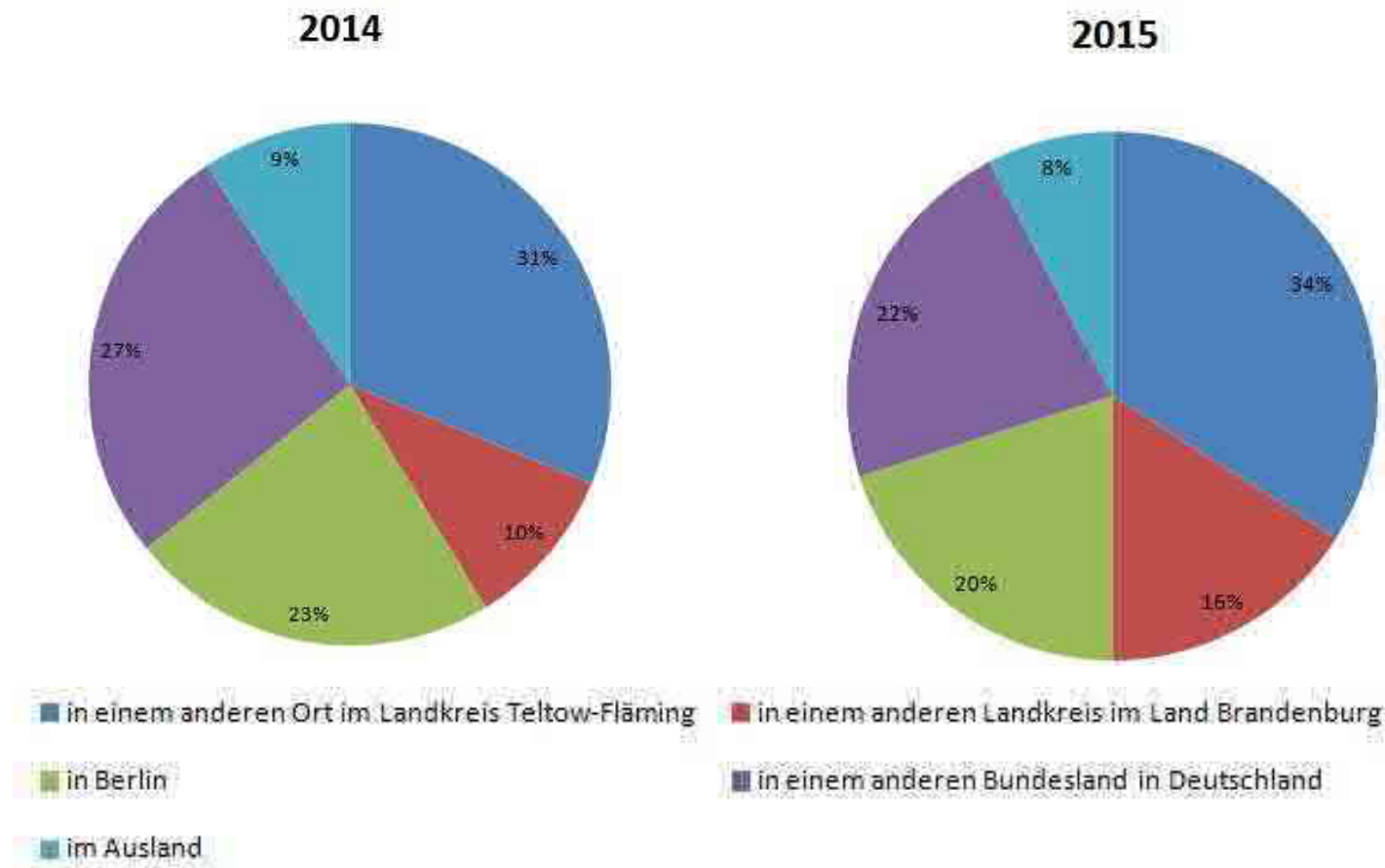
Wohnungsmarktkonzept | Berliner Fortzüge ins Umland



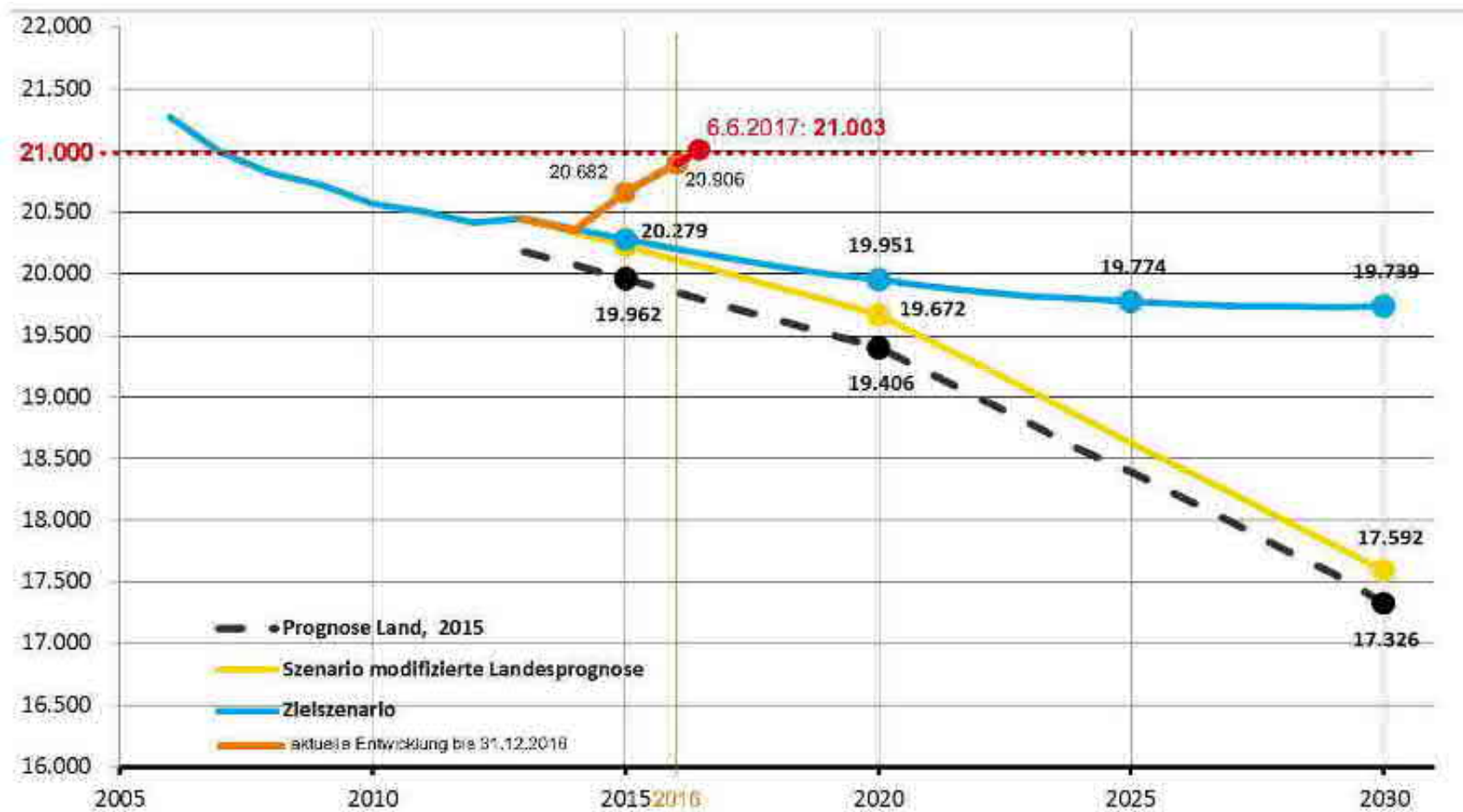
73% aller Fortzüge aus Berlin nach Brandenburg gehen in das Berliner Umland (22.103 Personen im Jahr 2014), diese Tendenz setzt sich uneingeschränkt fort.

Befragung von Neubürgern der Stadt Luckenwalde

Wo haben Sie gewohnt, bevor Sie nach Luckenwalde gezogen sind?

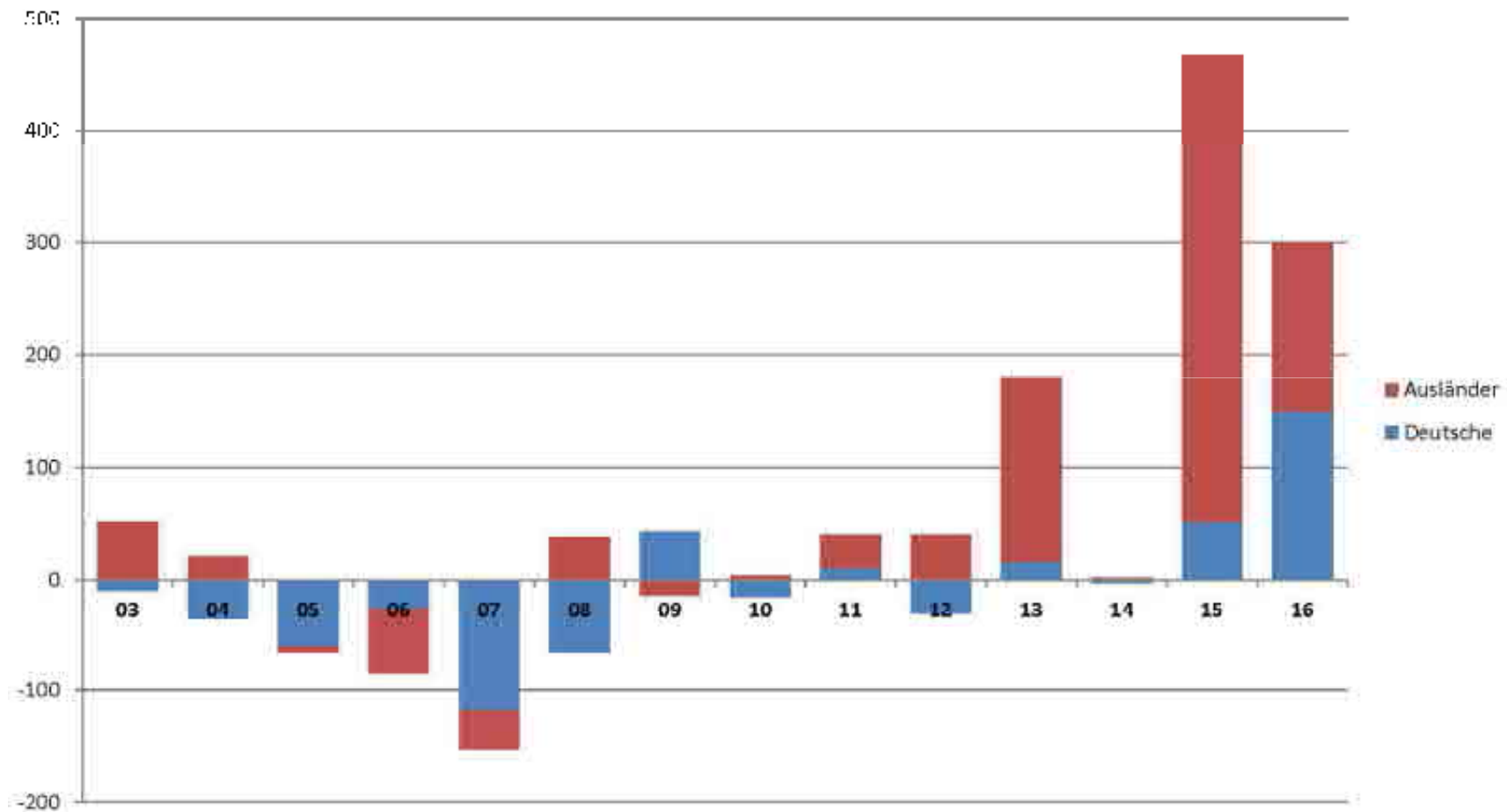


Bevölkerungsentwicklung – Prognose (2014) und Realität

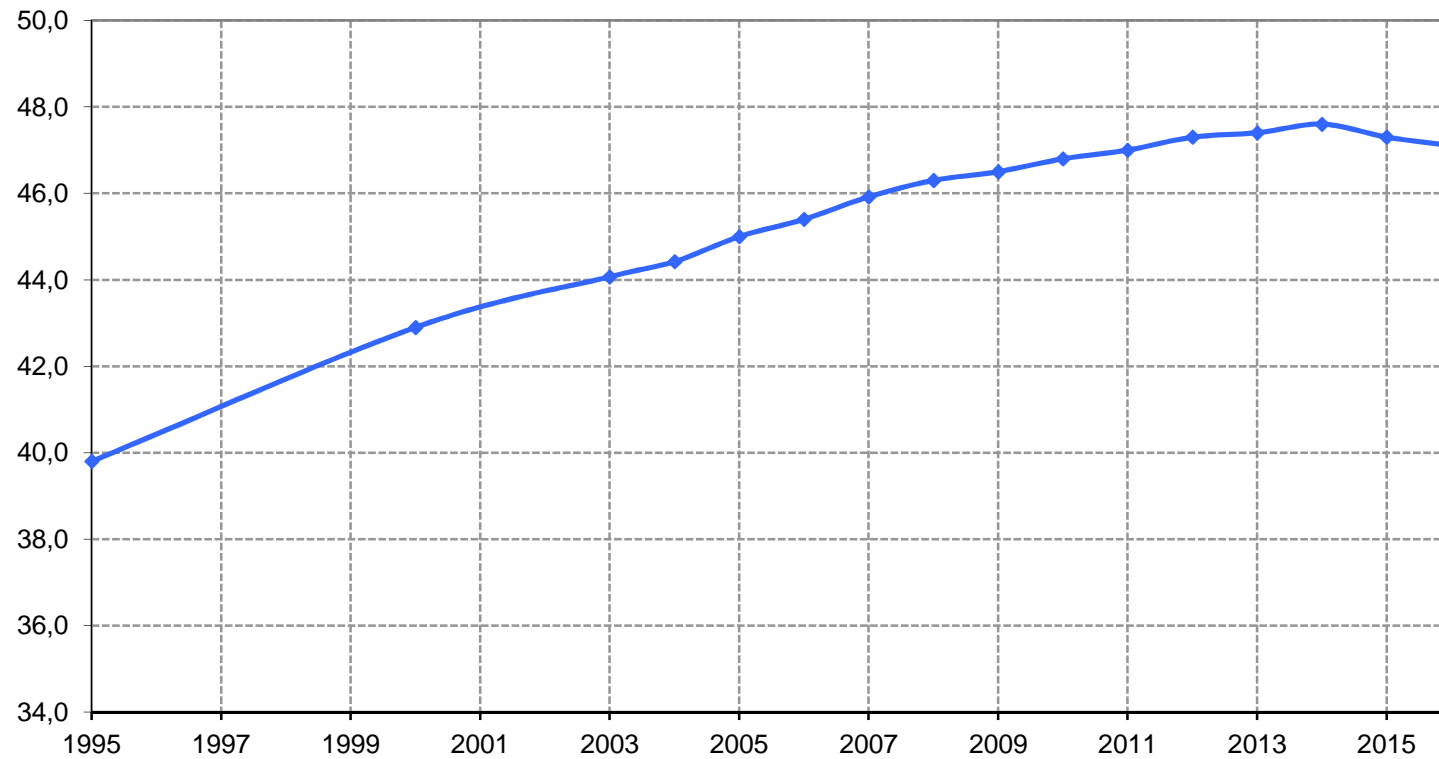


Stand 6.6.2017: 21.003 Einwohner !

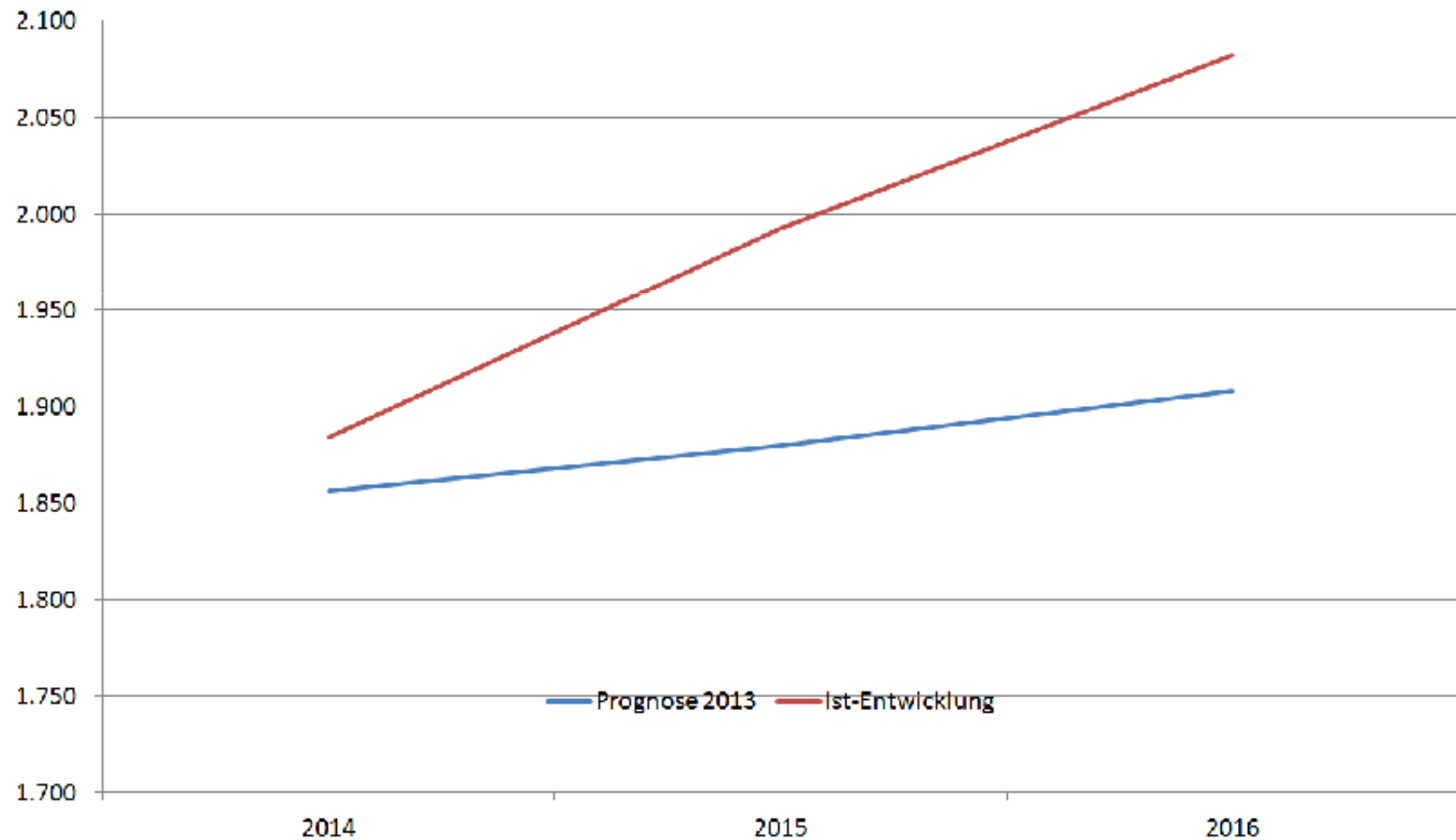
Zuzugssaldi Ausländer / Deutsche



Entwicklung des Altersdurchschnitts



Prognostizierte und wirkliche Anzahl der Kinder bis 12 Jahre



Wachstumsschmerzen: Kita-Plätze

- Aufgrund unerwartet hohen Zuzugs – besonders von Familien – ist die Prognose der Einwohnerentwicklung „unberechenbar“.
- Die Jahrgangsstärke geborener Kinder ist feststellbar, nicht jedoch der tatsächliche Bedarf an Kitaplätzen. (Es gibt das Recht auf einen Platz, jedoch nicht die Pflicht zum Besuch einer Kita/eines Hortes.)
- Es gibt noch keine stabilen Erfahrungswerte, allenfalls die (gefühlte) Tendenz, dass das ab 01.08.2013 bestehende Recht auf Betreuung nach dem 1. Geburtstag verstärkt in Anspruch genommen wird.

Folgen der Wachstumsschmerzen

- Für eine bedarfsgerechte Versorgung müssen kurzfristig mindestens 120 weitere Kitaplätze geschaffen werden. (Kosten ca. 4 Mio. EUR)
- Der derzeitige Mangel zeichnet sich als Zuzugs- und Integrationshemmnis ab.
- Lösung hat höchste Priorität, bedarf der Unterstützung und verschiebt auch die Schwerpunktsetzung in der Finanzplanung.

Behebung des Kitaplatzmangels

Container- Übergangslösung



Anbauten an vorhandene Kitas und Neubau



I zentrale Vorhaben

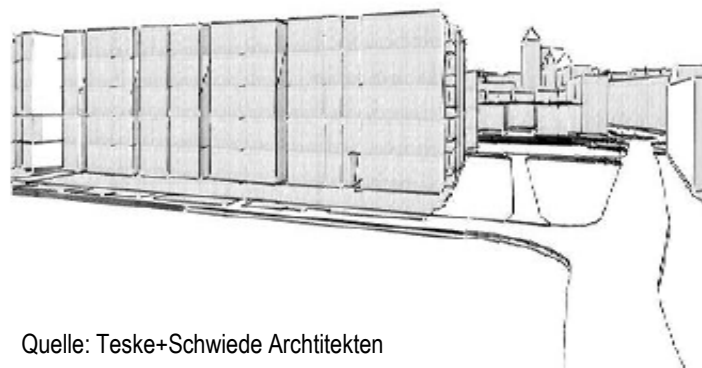


*Luckenwalde
als urbanen
Lebensmittel-punkt
profilieren*

- 1.1 Ausbau und Anpassung des Wohnungsmarktes
- 1.2 Ausbau des Stadtmarketings
- 1.3 Ergänzung und Aufwertung von inklusiven Bildungseinrichtungen
- 1.4 Aufwertung von [Kultur]Einrichtungen
- 1.5 Aufwertung von Sport- und Freizeiteinrichtungen
- 1.6 Willkommenskultur stärken
- 1.7 Integration, Inklusion voranbringen
- 1.8 Stärkung Zusammenhalt, Beteiligung
- 1.9 Stärkung der Daseinsvorsorge im Mittelzentrum

9 Maßnahmen > 66 Projekte

Ausbau und Anpassung des Wohnungsmarktes



Quelle: Teske+Schwiede Architekten

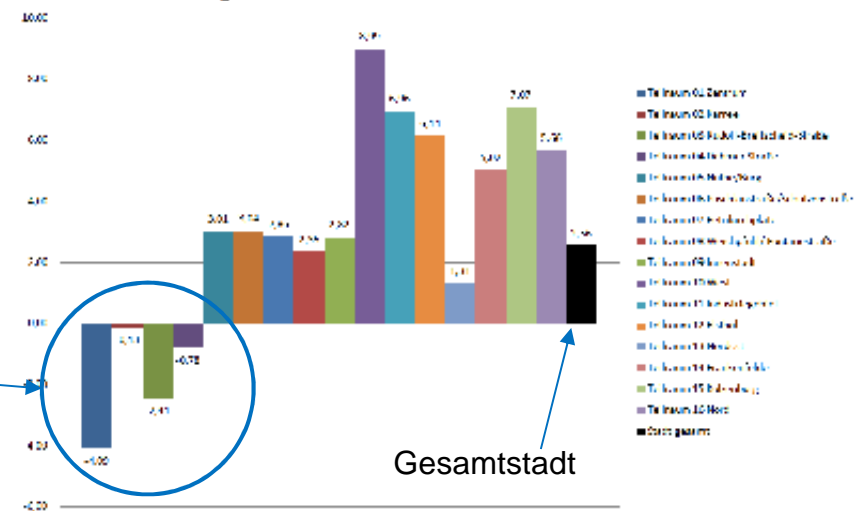
- ✓ Gebäudesanierung bislang unsanierter leerstehender Altbauobjekte (690 WE) insbesondere in den Sanierungsgebieten Zentrum, Innenstadt und Dahmer Straße | durchschnittliches Sanierungstempo seit 2012: 128 WE/Jahr
- bedarfs- und generationsgerechte Bestandsanpassung der Plattenbaubestände der Wohnungsgesellschaft Nuthe/Burg. Entwurfsplanung liegt vor: 140 WE Finanzbedarf: 21 Mio. EUR
- Angebotsausweitung für Familien und Selbstnutzer im Bestand und Neubau (300-400 WE)
- Nachnutzung bahnhofsnahe Gewerbebrachen
- Angebotsausweitung Seniorenwohnen (300- 400 WE)
- ✓ Einrichtung Beratungsstelle „altersgerechte Bestandsanpassung“
- Erhalt von Mietwohnungsangeboten im Niedrigpreissegment (+ 60 WE auf 2.370)

Wohnen – Fokus auf die Innenstadt

Sanierung der erhaltenswerten und oft unter Denkmalschutz stehenden Bausubstanz aus der Gründerzeit und aus der Weimarer Republik



Entwicklung des Altersdurchschnitts der Teilräume in Prozent 2008 - 2013



→ Umkehrung der demographischen Entwicklung in den innerstädtischen Gebieten (Zuzug nach Luckenwalde, wachsende Bevölkerung, sinkender Altersdurchschnitt)

Wohnen in der Innenstadt

-Sozialer Wohnungsbau

-Sanierung der DDR-Plattenbauten im Rahmen
eines energetischen Quartierskonzept

Energetisch optimierter Wohnraum in integrierter,
verkehrsgünstiger Innenstadtlage

→ Nachhaltigkeitskonzept der
Bundesregierung
bzgl. Bauweise, Lage, Reduzierung des
Flächenverbrauchs



Marketing-Offensive

Catoonist OL (Olaf Schwarzbach) wirbt für Luckenwalde

